

## Protokoll

**Anwesend:** 56 stimmberechtigte Vereinsmitglieder (absolutes Mehr: 29), Ehrenmitglieder, Mitglieder Vorstand, Gäste und Personal (ohne Stimmrecht) - insgesamt anwesend: 66 Personen  
 Mitgliederbestand Mai 2025: 538 (308 Einzelmitglieder / 164 Partnermitglieder / jur. Personen 66)

**Protokollführung:** M. Gschwend

**Entschuldigt:** 12 Mitglieder

<b>Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Termin</b>
<p><b>Im Vorfeld der MV fand die Besichtigung des sanierten Mehrzweckgebäudes von 18.15 - 18.45 h statt.</b></p> <p><b>1. Begrüssung durch die Präsidentin des Vorstandes</b>                      C. Hess-Grögli begrüsst die Teilnehmenden herzlich zur diesjährigen ordentlichen MV in Sommeri und freut sich, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind und wir sie über unsere Tätigkeiten orientieren dürfen. Besonders herzlich begrüsst sie die zwei Ehrenmitglieder L. Brüscheiler und U. Schmidli. Sie erklärt die heutige Versammlung als eröffnet.</p> <p><b>2. Präsenz / Wahl der Stimmzählenden</b>                      Anwesend gemäss Präsenzliste: 66 Personen, davon 56 Stimmberechtigte (absolutes Mehr: 29).  <b>Frau V. Aepli und Herr U. Schmidli werden ohne Einspruch als Stimmzähler gewählt.</b></p> <p><b>3. Traktandenliste</b>                      Es wird sodann festgestellt: Die Einladung zur MV mit diversen Unterlagen wurde termingerecht auf der Webseite bereitgestellt. Sie möchte sich für den kleinen Fehler entschuldigen, welcher sich in der Nummerierung der Traktanden eingeschlichen hat. Es sind keine Anträge eingegangen. Es gibt keine Änderungswünsche.  <b>Die Traktandenliste wird ohne Gegenstimme genehmigt.</b></p> <p><b>4. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27.05.2024</b>                      C. Hess-Grögli stellt fest, dass es keine Bemerkungen gibt. Für die Verfassung wird M. Gschwend gedankt.  <b>Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.</b></p> <p><b>5. Jahresbericht 2024</b>                      C. Hess-Grögli verweist auf den auf der Website bereitgestellten Jahresbericht und erläutert einige Punkte daraus:                      Wie im Jahresbericht erwähnt befasst sich der Vorstand intensiv mit der Strategieplanung. An verschiedenen Sitzungen haben wir uns intensiv mit Gegenwart und Zukunft auseinandergesetzt. Als eine der grössten Institutionen im Kanton, bekennen wir uns zu unserer Grösse und unserem Standort. Unser Angebot wird laufend überprüft. Es ist vor allem eine sehr grosse Herausforderung für die Geschäftsleitung genügend Personal im Pflegebereich zu rekrutieren. Es sind Ideen vorhanden und diese werden auch umgesetzt. Ob das BS-Angebot erweitert wird, wird die Zukunft zeigen. Alle Strategiefragen werden laufend überprüft, angeglichen und wo immer möglich Lösungen gesucht. Es gilt jetzt vor allem unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie dem Personal eine gute Zeit für Umzug, Aussenwohnen und wieder zurück nach Sommeri, vorzubereiten. Vor etwas mehr als einer Woche wurden alle Betroffenen über den geplanten Ablauf informiert. Im September darf dann das IBZ besichtigt werden, bevor dann Anfang Oktober gezügelt wird. Neben der ganzen Sanierungsgeschichte bemühen wir uns hier den Betrieb möglichst normal aufrecht zu erhalten. Das Wichtigste ist uns aber nach wie vor, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern Lebensqualität und grösstmögliche Selbständigkeit mit Begleitung und Unterstützung zu bieten. Ebenso ist es uns ein grosses Anliegen für unser Personal ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Wir hoffen, dass wir alle offenen Stellen erfolgreich besetzen können. Es war und bleibt spannend und es ist sehr befriedigend mit allen Personen die die BS ausmachen zusammenzuarbeiten. Gibt es Fragen, Ergänzungen und Unklarheiten? Sie bittet Beat Schildknecht, Vizepräsident, über den Jahresbericht abzustimmen.  <u>Genehmigung des Jahresberichtes 2024:</u>                      Vizepräsident B. Schildknecht verdankt den Bericht und bittet diesen zu genehmigen.  <b>Der Jahresbericht 2024 wird ohne Gegenstimme genehmigt.</b></p> <p><b>6. Jahresrechnung 2024</b>  <u>Ergänzende Ausführungen</u>                      C. Hess-Grögli verweist, dass trotz markanter Unterbelegung im 2024, ein positives Betriebser-</p>		

gebnis von CHF 324' und ein Jahresergebnis von CHF 331' erzielt wurde. Das war nur möglich, weil die Geschäftsleitung und alle Ebenen sehr haushälterisch mit den Finanzen umgingen und hervorragend gearbeitet wurde.

M. Gschwend ergänzt die Jahresrechnung mit einigen Kennzahlen und erläutert den Betriebsertrag und Betriebsaufwand.

#### Bericht der Revisionsstelle

C. Rageth von Treuhand Thoma & Graf AG fasst zusammen, dass die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfiehlt die Jahresrechnung 2024 ohne Einschränkung zur Genehmigung.

#### Genehmigung der Jahresrechnung 2024

C. Hess-Grögli dankt für die professionelle Prüfung des Zahlenwerkes und dem Team Rechnungswesen sowie dem ganzen Verwaltungsteam für die tadellose Buchführung. Sie informiert, dass der Vorstand den Bericht der Revision und die Jahresrechnung am 14.04.2025 zuhänden der Mitgliederversammlung genehmigt hat und beantragt die Annahme.

Die Jahresrechnung 2024 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

#### **7. Décharge-Erteilung an Vorstand**

In Abstimmung mit C. Hess-Grögli beantragt C. Rageth dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Dem Vorstand wird ohne Gegenstimme Décharge erteilt.

#### **8. Wahl der Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2025**

C. Hess-Grögli: Der Revisionsauftrag muss jedes Jahr erneuert werden. Sie erwähnt, dass die Zusammenarbeit mit der Treuhand Thoma & Graf AG in Bischofzell, äusserst konstruktiv und effizient ist. Somit würden wir sehr gerne ein weiteres Jahr mit C. Rageth zusammenarbeiten. Sie bittet den Revisionsauftrag für ein weiteres Jahr zu bestätigen.

Treuhand Thoma & Graf AG wird einstimmig als Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2025 bestätigt.

#### **9. Mutationen / Wahlen:** Verabschiedungen und Wahl von zwei neuen Vorstandsmitgliedern

Leider müssen wir heute zwei Mitglieder des Vereinsvorstandes verabschieden. B. Gertsch verlässt uns nach 15 Jahren Zusammenarbeit und A. Zorell Gross nach 4 Jahren.

Anne wird im Sommer in Romanshorn pensioniert und wird im Nordwesten der Schweiz ihren neuen Lebensmittelpunkt haben. Sie vertritt in unserem Gremium die Landeskirchen. Wir haben Anne schon anlässlich unseres Vorstandsessens einen Gutschein zur Entdeckung der neuen Region geschenkt, nun noch ein blumiges Abschiedsgeschenk. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

A. Zorell Gross bedankt sich für die tolle Zusammenarbeit im Vorstand und mit der Geschäftsleitung und wünscht der Bildungsstätte Sommeri alles Gute.

Mit Bernard verlässt eine sehr prägende Person unseren Vorstand. Er hat sich sehr stark für die Belange unserer Menschen mit Beeinträchtigung sowie auch unsers Personals eingesetzt. Mit einem Unterbruch von einigen Jahren, aus beruflichen Gründen (Präsident Schweiz Schulleitungen), war er immer ein sehr geschätzter Ansprechpartner für alle. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und hoffen, dass wir mit den Gutscheinen für feines Essen und/oder Übernachtung eine Freude machen können.

B. Gertsch reflektiert den sozialen Auftrag der Bildungsstätte Sommeri und dankt für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Geschäftsleitung.

Um den Vorstand wieder zu komplettieren schlagen wir ihnen folgende Personen zur Wahl vor: Bettina Steinbrunner aus Sommeri und Michael Ziegler, Vertretung Landeskirchen aus Amriswil. Beide waren schon in unseren Sitzungen als Gast dabei und wissen in etwa was sie erwartet. Darf ich nun die beiden bitten sich kurz vorzustellen:

B. Steinbrunner: Ist wohnhaft in Sommeri, arbeitet im Betula (Sozialpsychiatrische Angebote) in Romanshorn und kennt die Bildungsstätte von klein auf.

M. Ziegler: Ist seit 2015 Pfarrer in der evangelischen Kirchgemeinde Amriswil und wohnt auch in Amriswil.

C. Hess-Grögli: Möchte jemand die Auswahl vermehren? Die Wahl ist für die nächsten beiden Jahre, da 2027 wieder die ordentlichen Gesamtwahlen anstehen.

B. Steinbrunner und M. Ziegler werden durch die Mitglieder einstimmig für die nächsten 2 Jahre (2025 – 2027) in den Vorstand der Bildungsstätte gewählt.

Der HR-Eintrag erfolgt für die zwei neuen Vorstandsmitglieder ohne Zeichnungsberechtigung.

#### 10. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2025

C. Hess-Grögli beantragt die Beibehaltung der bisherigen Beiträge:

CHF 20 Einzelmitgliedschaft / CHF 30 Familien-/Partnermitgliedschaft (2 Stimmen) / CHF 50 Juristische Person + andere Körperschaften / CHF 50 Gönnerbeitrag

Bei den Mitgliedern haben wir wiederum einen leichten Rückgang zu verzeichnen, hoffen aber, dass wir wieder neue Mitglieder gewinnen können, vielleicht können auch sie etwas Werbung für uns machen.

Die Beiträge werden ohne Gegenstimme genehmigt.

#### 11. Sanierung Bildungsstätte – Stand der Planung: U. Laib

Stand der Arbeiten: Die 1. Etappe ist abgeschlossen und konnte heute besichtigt werden. Die Arbeiten am Werkstattgebäude (Etappe 5) haben Mitte Januar begonnen, nahmen rasch Fahrt auf und sind mit gut zwei Wochen Vorsprung auf Kurs. Der Bezug findet vermutlich Mitte September 2025 statt.

Arbeitsvergaben: Gut 90% aller Arbeiten konnten vergeben werden. Die Arbeiten werden nach dem öffentlichen Beschaffungsrecht ausgeschrieben. Dank der sauberen Arbeit der Bauleitung konnten bis jetzt alle Vergaben ohne Einsprachen erfolgen.

Stand der Baukosten: KV = CHF 25'889'700 (KV-Index = CHF 28'110'200) / Prognose = CHF 25'430'200 Zahlungen = CHF 8'415'400

Ausblick Etappe Wohnen:

Im Laufe des Oktobers beginnt die Sanierung des Wohngebäudes. Wir starten mit der Schadstoffsanierung. Die Umbauarbeiten dauern dann bis Frühsommer 2027, so dass wir im Juni 2027 den Bezug der sanierten Räumlichkeiten ins Auge fassen können.

Arbeit der Baukommission

U. Laib bedankt sich bei den Mitgliedern der Baukommission und besonders bei den Geschäftsleitungsmitgliedern, die sich engagiert in die Planung einbringen. So z. B. wurde ein Musterbad 1:1 erstellt und das Personal sowie die Bewohner/-innen testeten dies auf Herz und Nieren.

C. Hess-Grögli dankt der Geschäftsleitung, allen Mitwirkenden am Projekt der BS-Sanierung und ganz speziell U. Laib für seinen enormen Einsatz in der Baukommission und die professionelle Unterstützung bei der gesamten Sanierung der Bildungsstätte.

Die Ausführungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen und mit einem grossen Applaus verdankt.

#### 12. Ausblick Vorstand + Geschäftsleitung

Die Präsidentin und die Geschäftsleitungsmitglieder informieren über Aktuelles:

**Vorstand + Geschäftsleitung:**

**INSOS - Zukunftstage**

C. Hess-Grögli: Seit einiger Zeit bietet INSOS (Branchenverband der Dienstleister für Menschen mit Beeinträchtigung) nicht nur Versammlungen für die operative Ebene an, sondern öffnet sich an sogenannten Zukunftstagen auch für Personen der strategischen Ebene. Gemeinsam werden Analysen der Gegenwart gemacht und Ideen für zukunftsfähige Weiterentwicklungen der sozialen Unternehmen erarbeitet. Der gemeinsame Dialog, der Austausch von Erfahrungen und die Entwicklung konkreter Initiativen zeigen, wie wichtig der gemeinsame Weg ist. Nur gemeinsam können wir Entscheide des Sozialamtes, der Regierung in die richtigen Bahnen lenken.

**FLEMBG – neues Finanzierungsmodell**

B. Schildknecht: Das neue Finanzierungsmodell wurde im Grossen Rat angenommen und ist seit 01.01.2025 in Kraft. Die Gesetzliche Vorlage sieht gut aus. Schlussendlich kommt es auf die Ausgestaltung der Verordnung an. Die ambulante Betreuung/Begleitung wird in Zukunft gegenüber der stationären Betreuung/Begleitung besser positioniert werden. So z.B. könnten wir unsere Liegeschichten umnutzen und «ambulante Betreuung» anbieten.

**Ausweichwohnen im IBZ**

M. Gschwend: Das Ausweichwohnen kostet rund 1.7 Mio. Davon wird der Kanton knapp 1.1 Mio. übernehmen (Umbaukosten, Miete, Zügelarbeiten u.a.). Die zusätzlichen Personalkosten, rund CHF 600', muss die BS verteilt auf drei Jahre tragen (2025: CHF 130' / 2026: CHF 320' / 2027: CHF 150').

Um alle zusätzlichen Aufgaben zu bewerkstelligen, sind vier befristete Stellen in den Bereichen; Transport der Mitarbeitenden, Transport Mittagessen, ein zusätzlicher Koch für die Abende und die Wochenenden sowie eine zusätzliche Person im Bereich Cafeteria eingeplant.

Für die Verpflegungsübergangszeit werden die Turnhalle und die Garderoben/Duschen provisorisch eingerichtet. In einer Garderobe wird eine Abwaschstation mit einer Abwaschmaschine eingerichtet, so dass das gesamte Mittagsgeschirr direkt in Sommeri gereinigt werden kann.

Die Umbauarbeiten im IBZ starten am 01. Juli 2025 und dauern knapp drei Monate. Ende September/anfangs Oktober zügeln wir. Die Personal-, MB- und Versorgerinformation hat am 14.05.2025 stattgefunden.

**Bereich Wohnen:** N. Gsell

**Bewohnerinnen und Bewohner**

Während den Betriebsferien, im Sommer 2024, wurden für die internen Wohn- sowie für die Aussenwohngruppen verschiedene Aktivitäten angeboten. Etwa 75 Bewohnerinnen und Bewohner haben ihre Ferien in der BS verbracht und die Aktivitäten wurden rege genutzt. Eine Umfrage Ende 2024 zeigte, dass die Gestaltung der Ferien und die Angebote sehr grossen Anklang fanden. Für 2025 werden wir wieder viele Angebote ermöglichen und die Ferienwochen in der BS verbringen. Mit Blick auf 2026, stellen wir wieder Angebote im In- und Ausland in Aussicht, sofern wir die Begleitung mit genügend Personal sicherstellen können.

Durch den bevorstehenden Umzug ins IBZ haben wir die offenen Wohnplätze im Wohnheim nicht besetzt. Während der Sanierung stehen uns dort 38 Zimmer zur Verfügung. Ziel ist, allen ein Einzelzimmer zu stellen. In den Aussenwohngruppen haben wir noch freie Plätze, die wir zu besetzen versuchen.

Ende 2024 anfangs 2025, haben wir eine strukturelle Anpassung in der Aussenwohngruppe Gunda in Romanshorn vorgenommen. Die beiden Wohnungen im Konsumhof wurden aufgelöst und die Bewohnerinnen haben eine Wohnung an der Bahnhofstrasse bezogen. Die Büroräumlichkeiten wurden ebenfalls in das Mietobjekt an der Bahnhofstrasse integriert.

Durch den Weggang zweier langjährigen Teamleiterinnen im internen Wohnbereich wurde eine kleinere Reorganisation vorgenommen und neue Zuständigkeiten geregelt. Wir dürfen nun auf drei sehr motivierte Teamleiter/-innen zählen, die mit viel Engagement die neuen Herausforderungen und den Umzug mitgestalten.

**Personal (fachliche Arbeit)** - vier agogischen Arbeitsgruppen sehr engagiert und motiviert

Wir berichteten bereits in der letzten MV über die verschiedenen Aktivitäten welche im Rahmen der UN-BRK-Tage stattgefunden haben. Nebst dem sehr gelungen Anlass «Kunst am Bauzaun» am 14.06.2024, hat sich der Selbstvertretungsrat regional weiter vernetzt und sich an Tagungen zum Thema Gleichstellung und Inklusion beteiligt. Es wurden auch Arbeitsgruppen mit Klient/-innen gebildet, die sich zum Ziel gesetzt haben, die BS auf Strukturen und Abläufe zu prüfen. Dabei standen die Themen Wohnen, Arbeit, Freizeit und Transporte im Zentrum. Daraus resultierten wichtige Fragestellungen, welche an die Geschäftsleitung weitergegeben wurden. Auf Ende des Jahres wurde dann eine Mitarbeiterbefragung unter Einbezug und Mithilfe der Arbeitsgruppe UNBRK zu den oben genannten Themen durchgeführt. Die Zufriedenheit ist hoch. Anregungen werden von der Geschäftsleitung geprüft, bearbeitet und zurückgemeldet.

Die Fachstelle Leichte Sprache/UK entwickelt ihre Angebote für die BS stetig. Neu werden wir mit den Piktogrammen von Metacom arbeiten, welches Boardmarker ablösen wird. Die Symbole sprechen mehr an und die Anwendung ist einfacher. Aktuell finden Schulungen des Personals statt. Schritt für Schritt werden unsere Dokumente auf Verständlichkeit und Nachvollzug geprüft. Die Fachstelle und die neu gebildete Klienten-Prüfungs-Gruppe sind motiviert und engagiert daran die Informationsgefässe wie z.B unser BS-Aktuell oder unseren Menüplan vereinfacht zu gestalten.

Die Arbeitsgruppe MB-Projekte hat sich unserem Olympischen Spiel- und Spasstag angenommen und einen tollen Tag organisiert. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an das OK und an die unterstützenden Helfer/-innen.

H. Bürke: Ist man kritisch genug im Hinblick auf die Fluktuation im Bereich Wohnen? Gibt es in der BS nach Weiterbildungen auch Verpflichtungen?

M. Gschwend berichtet, dass intern immer angeschaut wird, was die Ursachen für Austritte sind.

Er selber führt mit allen austretenden Personen ein Austrittsgespräch und kann keine Tendenz feststellen (Hauptursachen sind Umzüge, private Umstände, Pensionierungen u.a.).

Die BS verfügt über ein Aus-, Fort- und Weiterbildungsreglement in welchem auch die Verpflichtungen geregelt sind.

#### **Bereich Arbeiten – D. Schär**

##### **Mitarbeitende / Lernende – Entwicklung Ausbildungs- und Arbeitsplätze**

Im Ausbildungsbereich konnten wir im Jahr 2024 eine stabile Entwicklung verzeichnen. Neben den bereits etablierten Ausbildungsplätzen konnten wir das Ausbildungsangebot weiter ausbauen. Die PrA-Ausbildungen in den Bereichen Gebäudereinigung und Restauration konnten wir neu integrieren. Dank des neuen Flyers, mit welchem wir auf unsere Ausbildungen aufmerksam machen, sind wir aktiv dabei, bei den Sonderschulen Werbung zu machen, um unser attraktives Berufsbildungsangebot zu präsentieren. Schulbesuche hier in Sommeri wie auch Besuche in den Sonderschulen selbst, sind Teil dieser Massnahmen. Die positiven Rückmeldungen und der Start von drei neuen Lernenden in diesem Sommer zeigen, dass wir damit auf dem richtigen Weg sind.

Die Anzahl der Mitarbeitenden konnte im Jahr 2024 mit total 140 Personen (bewilligte Plätze 155) stabil gehalten werden. Eintritte und Austritte hielten sich über das Jahr verteilt die Waage.

##### **Personelle Veränderungen**

Die Erwachsenenbildung, verbunden mit Lebenslangem Lernen und Berufsbildung, ist seit vielen Jahren ein zentraler Bestandteil in der Bildungsstätte. Monika Bögli, unsere langjährige Erwachsenenbildnerin, wird Ende Mai 2025 nach 37 Jahren in der BS verdient in Pension gehen. Ihre Nachfolge tritt L. Ceylan an, die bereits seit über vier Jahren bei uns tätig ist. Sie befindet sich aktuell in der Ausbildung zur Arbeitsagogin und wird ab Juni 2025 mit einem Pensum von 80% die Verantwortung für den Bereich Erwachsenenbildung übernehmen. Wir sind überzeugt, mit ihr die ideale Nachfolgerin gefunden zu haben.

##### **Auftragslage intern + extern (Dienstleistungen / Industrie / Garten)**

Die Auftragslage in der Industrie war im Jahr 2024 leicht rückläufig. Dies ist vor allem auf den Ausbau der Werkgruppe und deren geringere Leistungsfähigkeit zurückzuführen. Dies wirkt sich spürbar auf den Gesamtumsatz aus. Auch der Markt selbst hat sich verändert. Die Konkurrenz im Industriebereich ist gestiegen. Viele geschützte Einrichtungen kämpfen um ähnliche Aufträge. Gleichzeitig erreichen uns vermehrt Anfragen von Institutionen, die Arbeit von uns übernehmen möchten, da sie zu wenig Auslastung haben. Diese unterstützen wir bei vorhandenen Kapazitäten gerne. Trotz dieser Herausforderungen konnten wir dank langjähriger Beziehungen, zuverlässiger Qualität und hoher Termintreue eine stabile Kundschaft erhalten. Der direkte Kontakt, die jährlichen Kundenbesuche, Befragungen und persönliche Einladungen in die BS stärken das Vertrauen zusätzlich. Die positiven Rückmeldungen unserer Kundinnen und Kunden bestätigen unsere gute Arbeit.

##### **Ausblick - Bezug Werkstatt und IBZ**

Mittlerweile ist etwa die Halbzeit der Werkstatt-Sanierung erreicht. Die Vorfreude der Mitarbeitenden und vom Personal auf die Rückkehr in das sanierte Gebäude ist gross. Direkt im Anschluss folgt das nächste grosse Umzugsprojekte: Die Küche, die Wäscherei sowie das Reinigungsteam ziehen für die Hauptsanierung (Wohngebäude) ins IBZ nach Landschlacht um. Bis dahin sind noch viele Aufgaben zu erledigen, doch wir sind zuversichtlich, dass wir die Umstellung, den Umzug dank dem grossen Engagement aller Beteiligten gut meistern werden.

H. Bürke: Was wird genau gemacht im Lebenslangen Lernen?

T. Hinrichs berichtet, dass sie hereingeschaut hat und den Lerninhalt und die Vermittlungsmethode sehr interessant und spannend fand.

D. Schär weist darauf hin, dass sehr individuell und nach den Fähigkeiten der Klient/-innen gearbeitet, sprich Wissen vermittelt, wird. Besuche sind auf Anmeldung jederzeit möglich.

**Bereich Services (Verwaltung): M. Rutishauser****Vorsorge / ASGA**

Die ASGA-Vorsorgekommission sowie die Geschäftsleitung streben eine Besserversicherung in der Pensionskasse an. Dazu wird das Personal über den Sommer einige Informationen erhalten, damit im Herbst in einer demokratischen Wahl, abgestimmt werden kann. Wenn die Mehrheit zustimmt, wird die BS per 01.01.2026 eine bessere Vorsorgelösung mit der Pensionskasse ASGA eingehen.

**Weiterbildung für das Personal**

Im April startete die Arbeitsgruppe «interne Weiterbildung» mit der Ausarbeitung des Weiterbildungskonzepts. Dabei wird das Weiterbildungsangebot für das Jahr 2026 erarbeitet und eine Basis für die folgenden Jahre geschaffen.

**Fachkräftemangel**

Der Fachkräftemangel im Bereich «Betreuung» bleibt in der gesamten Branche weiterhin angespannt. Zur Positionierung als attraktive Arbeitgeberin, wurden die Stelleninserate aufgefrischt. Zudem werden laufend neue Wege erkundet und Optimierungen, wo immer möglich, umgesetzt.

**Personalreglement der BS**

Das Personalreglement, mit Stand 2019, wurde durch die Vertretung Personal in Zusammenarbeit mit der GL analysiert und diverse kleinere Aktualisierungen und Ergänzungen vorgeschlagen. Der Vorstand hat alle Änderungswünsche einstimmig angenommen und damit trat das überarbeitete Personalreglement im April 2025 in Kraft.

**KI / Chat GPT**

Künstliche Intelligenz entwickelt sich immer weiter und auch die BS sieht in den verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten Potenzial. Für die BS ist es sehr wichtig, dass mit Personendaten und internen Informationen pflichtbewusst umgegangen wird. Zu dem Zweck hat die GL im Februar ein KI-Konzept erarbeitet und beobachtet die Entwicklung laufend.

**13. Verschiedenes**Nächste Mitgliederversammlung

C. Hess-Grögli: Obwohl das Datum der nächsten MV bereits publiziert wurde, ist es noch nicht sicher, ob sie wirklich dann stattfindet. Wir müssen uns überlegen, wo wir uns treffen werden, wie sich die Situation im IBZ oder in der Werkstatt in Hefenhofen präsentiert oder ob wir einen ganz anderen Ort wählen müssen. Wir werden das Datum sicher anfangs nächstes Jahr auf unserer Website publizieren. Termin: **Ort und Datum offen (Ende Mai / anfangs Juni)**

Jubiläen Vorstand

C. Hess-Grögli gratuliert zwei Personen aus dem Vorstand zu ihrem Jubiläum:

B. Schildknecht leistet seit 35 Jahren einen wertvollen Beitrag für unsere Institution. Es ist sicher nicht selbstverständlich, dass sich jemand über eine so lange Zeit für etwas engagiert. Seine fundierten Kenntnisse im Finanzwesen sind immer gefragt und sein stetiges Mahnen, keine grossen Risiken einzugehen und haushälterisch mit den Finanzen zu sein, werden sehr ernst genommen. Ganz herzlichen Dank für dieses langjährige Engagement.

Wie bereits erwähnt, ist Bernard Gertsch seit 15 Jahren im Vorstand tätig. Noch bei der Leitung durch J. Amrein und K. Limberg, dann bei J.-L. Müller als IAB und dann seit einigen Jahren, nach dem Wiedereintritt, als IAP setzte er sich mit sehr viel Fachwissen und Herzblut ein. Ebenso übernahm er es, die ganzen Bewerbungen für VGL und weitere Geschäftsleitungsmitglieder zu sichten und die Bewerbungsgespräche zu leiten. Viel Arbeit, der er sich gerne annahm. Seine ruhige und überlegte Art trug viel zu unserem guten Verhältnis im Vorstand bei. Auch dir ganz herzlichen Dank für all die Arbeit im Hintergrund, die vielen Gespräche in allen Bereichen und dein grosses Engagement.

Umfrage:

C. Hess-Grögli: Die Umfrage ist offen. Wem darf ich das Wort erteilen?

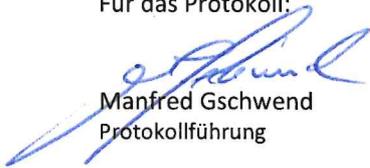
F. Wagner wünscht der Bildungsstätte Sommeri alles Gute und dankt für den geleisteten Einsatz. Er ist sich der alltäglichen Schwierigkeiten bewusst, sieht die BS aber auf gutem Wege.

**Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.**

<p><b>Schlusswort / Dank</b></p> <p>C. Hess-Grögli dankt den Mitgliedern für ihr Erscheinen und ihre Verbundenheit mit der BS. Dem effizienten Vorstand, der engagierten GL und einem sehr motivierten Personal auf allen Ebenen fürs Mitdenken, Mitmachen, einfach für die tolle Zusammenarbeit. So ist es schön zu arbeiten, auch wenn es nicht immer nur gerade aus geht. Sie schliesst die Versammlung mit der Frage, ob jemand Einwände zur Versammlungsleitung und Durchführung hat?</p> <p>Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.</p> <p>In eigener Sache kündigt sie an, dass sie sich entschieden hat, das Präsidium auf die nächste Mitgliederversammlung 2026 abzugeben und die Suche nach einer geeigneten Nachfolge am Laufen ist.</p> <p>C. Hess-Grögli lädt alle ein, noch ein Weilchen bei Speis und Trank und angeregten Gesprächen zu verweilen. Sie dankt dem Küchenteam für das Bereitstellen der kulinarischen Köstlichkeiten und wünscht einen schönen Abend und freut sich auf ein Wiedersehen.</p> <p>Das und der Übergang zum Imbiss werden mit Applaus quittiert.</p> <p>Schluss der Mitgliederversammlung: 20.20 Uhr</p>	
--	--

Verteiler: Vorstand – Vereinsmitglieder – GL – Vertretung Personal

Für das Protokoll:



Manfred Gschwend  
Protokollführung



Christa Hess-Grögli  
Präsidentin des Vorstandes